

# „Ich glaube fest an die Dynamik deutscher Unternehmen“

Christian von Engelbrechten, Manager des Fidelity Germany Fund, mit einem Vorab-Kommentar zur Bundestagswahl:

- **Bundestagswahl für die Märkte ein Non-Event**
- **Konsensfähigkeit eine Stärke der deutschen Wirtschaft**
- **Fundamentaldaten der Unternehmen wichtiger als politische Szenarien**

**Kronberg im Taunus, 20. September 2017** – Derzeit spielt die Bundestagswahl an den Märkten eher eine untergeordnete Rolle. Wirtschaftlich steht Deutschland gut da. Die Arbeitslosigkeit ist auf rekordtiefen Niveaus. „All diese Faktoren zeigen, dass die Deutschlandwahl eher ein Non-Event an den Märkten sein wird“, so Christian von Engelbrechten, Fondsmanager des Fidelity Germany Fund. Er stützt seine Einschätzung auch darauf, dass aktuell an den beiden großen Parteien nicht vorbeiregiert werden kann. Beide stehen für Kontinuität und Stabilität in Europa. Radikale Ideen seien in Deutschland nicht mehrheitsfähig. „Unabhängig vom Ausgang der Wahl und möglicher Regierungskoalitionen glaube ich fest an die Innovationskraft und Dynamik deutscher Unternehmen. Die Historie zeigt, dass sie sich immer wieder hervorragend an das regulatorische und politische Umfeld angepasst haben“, sagt der Deutschland-Fondsmanager.

Ein gutes Beispiel dafür sei, so von Engelbrechten, die Veränderung aufgrund des Kurswechsels in der deutschen Klimapolitik. „Trotz vieler Widrigkeiten und zäher Verhandlungen zwischen Unternehmen und Politik haben alle Seiten tragfähige Lösungen gefunden. „Dieses Wissen um die Konsensfähigkeit beruhigt die Märkte. Das ist eine Stärke der deutschen Wirtschaft“, so von Engelbrechten.

Auch der Diesel-Skandal sei ein Beispiel dafür. Wenngleich die Autobranche in Deutschland durchaus spät reagiert habe, sei der radikale Kurs, den beispielsweise VW jetzt angekündigt hat, umso bemerkenswerter. „Die Krisen der Vergangenheit sind auch immer Auslöser für Neues gewesen. Es stimmt mich sehr optimistisch, dass deutsche Unternehmen auch künftig eine entscheidende Rolle in der Weltwirtschaft spielen werden“, so von Engelbrechten. Grundsätzlich wirkten die politischen Ereignisse nur kurzfristig auf die Märkte. Längerfristigen Einfluss hätten wirtschaftliche Faktoren wie Wachstum, Rezessionen oder tiefgreifende Ereignisse wie Finanzkrisen. „Als Fondsmanager konzentriere ich mich viel stärker auf die fundamentalen Unternehmensentwicklungen. Diese sind deutlich wichtiger als politische Szenarien“. Bei einem Punkt sieht von Engelbrechten jedoch einen enormen Aufholbedarf: „Die Digitalisierung ist in vollem Gange. Hier bedarf es weiterer Investitionen. Unternehmen brauchen einen Schulterschluss mit Politik und Gesellschaft. Ansonsten besteht tatsächlich die Gefahr, dass deutsche Unternehmen den Anschluss verlieren. Die Politik hat die Verantwortung, den Bürgern sowohl die

Chancen, aber auch die Risiken aufzuzeigen und damit Berührungängste zu nehmen“, so von Engelbrechten. Aber auch die Unternehmen müssten mit den kommenden Veränderungen in einer digitalen Welt verantwortlich umgehen. So könnten Weiterbildungsoffensiven innerhalb der Unternehmen und flexible Arbeitskonzepte einen positiven Beitrag für die Akzeptanz von Digitalisierung bringen. Auch in den nächsten Jahren wird der Konsum ein wesentlicher Treiber für die deutsche Wirtschaft bleiben. „Jede Maßnahme, die diese Säule weiter stützt, ist zu begrüßen. Beispiele sind Steuerentlastungen sowie eine verbesserte Grenzsteuerbelastung. Um die Aktienkultur in Deutschland zu fördern, ist eine Steuerbefreiung bei langfristig gehaltenen Wertpapieren hilfreich für den Standort Deutschland“, so von Engelbrechten.

Ein Foto von Christian von Engelbrechten können Sie [hier](#) herunterladen.

\*\*\*\*\*

#### Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Fidelity International, Unternehmenskommunikation

Annette Matzke  
Leiterin Unternehmenskommunikation

Telefon 0 61 73.5 09-38 71  
[annette.matzke@fil.com](mailto:annette.matzke@fil.com)

Anette Tepel  
Pressesprecherin

Telefon 0 61 73.5 09-38 73  
[anette.tepel@fil.com](mailto:anette.tepel@fil.com)

[presse@fil.com](mailto:presse@fil.com)  
[www.fidelity.de/presse](http://www.fidelity.de/presse)

#### Über Fidelity

Fidelity International bietet erstklassige Investment- und Altersvorsorgelösungen an. Das unabhängige Unternehmen in Privatbesitz verwaltet 265,8 Milliarden Euro (Assets under Management) für Anleger in Europa, Asien, Australien und Südamerika. Zu den Kunden von Fidelity gehören Privatanleger, Finanzberater, Vermögensverwalter, Family Offices, Banken, Versicherungen, Altersvorsorgeeinrichtungen, Unternehmen und Staatsfonds. Neben hauseigenen Fonds können Anleger in einigen Ländern auf Fondsplattformen von Fidelity auch Anlageprodukte anderer Anbieter erwerben und verwahren. Diese Assets under Administration betragen 82,4 Milliarden Euro.

Fidelity International wurde 1969 gegründet und befindet sich im Besitz des Managements und der Gründerfamilie. Fidelity ist davon überzeugt, dass ein aktives Fondsmanagement und die Einzeltitelauswahl auf Grundlage fundierter Unternehmensanalysen Anlegern echten Mehrwert liefern. Daher verfügt Fidelity über eines der größten Research-Netzwerke mit mehr als 400 Anlageexperten weltweit. Sie nehmen jährlich an rund 17.000 Gesprächen mit Unternehmen teil, um sich ein umfassendes Bild über deren Situation und Aussichten machen zu können. Darüber hinaus testet Fidelity neue Publikumsfonds zuerst mit eigenem Geld, bevor sie auf den Markt kommen. Zahlreiche Auszeichnungen für Fidelity und seine Produkte sind ein Beleg dafür, dass der verfolgte Investmentansatz erfolgreich ist.

In Deutschland ist Fidelity International seit 1992 tätig, beschäftigt rund 300 Mitarbeiter und betreut ein Kundenvermögen von 35,3 Milliarden Euro. Fidelity vereint hierzulande unter seinem Dach eine der führenden Fondsgesellschaften und mit der FFB eine der größten unabhängigen Fondsbanken. Die FFB konzentriert sich auf Dienstleistungen rund um Anleger und ihre Vermögensziele. Sie richtet ihre Services an Finanzberater, Investmentgesellschaften, Versicherungen und Banken, die über die Plattform unter anderem mehr als 8.000 Fonds und 375 ETFs von über 200 in- und ausländischen Anbietern kaufen und verwahren können. Die FFB betreut ein Vermögen von 17,7 Milliarden Euro in rund 575.000 Kundendepots. In der Asset Management-Sparte verwaltet Fidelity in Deutschland ein Fondsvolumen von 20 Milliarden Euro (davon werden 2,4 Milliarden Euro durch die FFB administriert). Fidelity International bietet in Deutschland 154 Publikumsfonds an, die über mehr als 1.000 Kooperationspartner vertrieben werden. Darüber hinaus können Anleger sowohl Fonds von Fidelity als auch von Drittanbietern direkt bei Fidelity erwerben.

Alle Angaben per 30.06.2017. Weitere Informationen finden Sie unter [www.fidelity.de](http://www.fidelity.de) und unter [www.ffb.de](http://www.ffb.de)

#### Risikohinweis

Die FIL Investment Services GmbH veröffentlicht ausschließlich produktbezogene sowie allgemeine Informationen und erteilt keine

Anlageempfehlungen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit erlauben keine Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung. Den Chancen, die mit Anlagen in Investmentfonds verbunden sind, stehen Risiken gegenüber. So kann etwa der Wert der Fondsanteile schwanken und ist nicht garantiert. Überdies reduzieren individuelle Kosten und Gebühren die Wertentwicklung.

Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage der wesentlichen Anlegerinformationen, des letzten Geschäftsberichtes und – sofern nachfolgend veröffentlicht – des jüngsten Halbjahresberichtes getroffen werden. Diese Unterlagen sind die allein verbindliche Grundlage des Kaufes. Sie erhalten diese Unterlagen kostenlos bei FIL Investment Services GmbH, Postfach 200237, 60606 Frankfurt/Main oder über [www.fidelity.de](http://www.fidelity.de).

**Herausgeber**

FIL Investment Services GmbH, Kastanienhöhe 1, 61476 Kronberg im Taunus  
Geschäftsführer: Claude Hellers, Ferdinand-Alexander Leisten, Dr. Andreas Prechtel  
Registergericht: Amtsgericht Königstein im Taunus HRB 6111

Fidelity, Fidelity International, das Fidelity International Logo und das F Symbol sind eingetragene Warenzeichen von FIL Limited.